



feineres. **Abg. Meyer** zu **Verrensdorf** (N.) für eine direkte Verbindung **Münster-Bielefeld**, **Abg. Schaub** (H.) für einen offenen Verkehr zwischen **Oldenburg** und **Breslau**, **Abg. Meyer-Diephoff** (N.) für bessere Verbindungen für **Diepholz**, **Abg. Sülte-Meyer** (H.) für Weiterführung der Strecke **Nienburg-Habden**, **Abg. Lübke** (H.) für Entfaltung des **Vorortverkehrs** auf der **Lehrer Bahn**, **Abg. v. Böhndorf-Röppin** (H.) für eine Linie **Duderom-Idarum-Biegenort**, **Abg. Wogl** (N.) für Bahnlinien im **Kreise Schöningen**, **Abg. Söcker** (H.) für Fortsetzung der **Linie Tübingen**, **Abg. Richter** (H.) beantragt Bahnen für die **Stadt Hildes**, **Abg. Dr. Fiebig** (H.) beantragt die **Wahlweise Benützung** im **Interesse des Touristenverkehrs**, **Abg. Dr. Schröder** (N.) beantragt bessere Verbindungen von **Kassel nach München** und **Kassel-Wehra**, **Abg. Tournau** (H.) verlangt bessere Verbindungen von **Magdeburg nach Hildesheim** und nach **Heiligenstadt**. Die Weiterberatung wird hierauf am **Montag 11 Uhr** vertagt. **Schluss: 4 1/2 Uhr.**

## Deutsches Reich.

### Die politische Lage.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt an der Spitze ihrer heutigen Ausgabe folgende hoffnungsvolle Meldung:

„Wie wir hören, ist der Antrag auf Befreiung der Leiche des Kardinals **Wedemörs** im **Pöinerer Dom** zurückgefallen.“

Man geht wohl nicht sehr in der Annahme, daß die preussische Regierung, nachdem sie von dem Widerstand erfahren, der in der gesamten nationalen Presse gegen diesen neuesten politisch-keritralen Schachzug sich geltend machte, den Antragstellern, die in Rom sitzen, deutlich abgewinkt hat. Dagegen der energiegelassen Haltung des preussischen Ministerpräsidenten, der diesmal das nationale Empfinden des preussischen Volkes besser respektierte als je seinerzeit bei der Abwehr der **Bismarck-Engstirnigkeit**, ist der kühne Versuch, die Gebete des toten Kardinals zu einer Demonstration gegen das **Deutschtum** in der **Diemar** zu benutzen, geschätzter. Die **Ultramontanen** werden in ihrer **Polenwärmerei** höchstwahrscheinlich nicht veräumen, Herrn von **Bethmann** Hollweg diese Tat gehörig anzujucheln.

### Der Kaiserbesuch in Straßburg.

Wie uns unterm 6. d. Mts. aus **Straßburg** telegraphisch wird, ist der Kaiser dort vormittags 11 Uhr eintrafen. Der Kaiser und der **Großherzog** und die **Großherzogin** von **Baden** begaben sich ohne längeren Aufenthalt durch das **Fürstentum** bis Straßburg zu den betreffenden Automobilisten. Die Fahrt ging durch die **Küststraße** und die **Stadten** entlang zum Kaiserplatz unter den begeisterten Zurufen des Publikums und unter Glockengeläut. An der Kaiser Friedrichstraße verließ der Kaiser das Automobil, um die Fronten der dort aufgestellten **Kriegervereine** und **Veteranervereine** abzusprechen. Auf dem **Denkmal** angekommen, begrüßte der Kaiser, welcher die **Uniform** des ersten **Gardebregiments** zu Fuß trägt, die **Veteranen** mit einem „**Guten Morgen**“, **Kameraden**“, lächelt die **Front** der beiden **Exzellenz** ab, die aus **Wannasch** **Sächsischer** und **Württembergischer** **Truppenteile** kombiniert waren, und begab sich mit dem **Großherzog** und dem **Großherzogin** von **Baden**, sowie dem **Statthalter**, **Grafen v. Wedel** mit **Wagen** hinauf, unter des **Kaisers**. Der **Kaisers** hat im hellen Sonnenlicht ein ebenso glänzendes wie harmonisches Bild. Aus **Seiten** des **Kaisers** fanden die **Generalfität** und das **Militärkorps** der **Garnison**, die **Vertreter** der **Körperschaften** und **Behörden** des **Landes**, der **Stadt**, der **Universität**, der **höhen** **Geistlichkeit**, weiter zurück die **Vertreter** der **Studentenschaft**. In den **Festsaal**, auf den **Bühnen** der **umliegenden** **Staatsgebäude** sowie auf den **Trieböfen** hatte ein zahlreiches **Publikum** Platz genommen. Auf der **Plattform** fanden die **Regiment** und **Standarten** der **Garnison**.

Der **Festakt** wurde eingeleitet durch eine **Hymne**, welche mit **Polka**musikbegleitung von **600** **Mitgliedern** der **Straßburger** **Männergesangsvereine** vorgetragen wurde. **Gesheimrat** Dr. **Wegand** hielt die **Feierrede**. Der **Kaiser** gab mit dem **Feldmarschall** **von** **Zeppelin** nach **Fällen** der **Schiffe** und **Insultierte**. Die **Fahren** **senkten** sich, die **Militäre** **feuerte** **Salut**. Während **Zeugens**, **Deutschland** über **alles** **gelungen** wurde **betradet** der **Kaiser** das **einfache**, **schöne** **Wort** **Professer** **Kamels**, das **Kaiser** **Wilsheim** den **Großen** in **ruhiger** **Saltung** **jetzt**. **Gesheimrat** v. **Bombard** **übergab** das **Denkmal** an die **Stadt**, in deren **Namen** **Bürgermeister** **Dr. Schwanber** es **übernahm**. **Redner** **schloß** seine **Worte** mit einem **dreifachen** **Hoch** auf den **Kaiser**, in welches die **viele** **Tausende** der **Festteilnehmer** **jubeln** **einmühten**.

Der **Kaiser** führte nunmehr die **Großherzogin** von **Baden** zum **Denkmal**, wo er einen **prächtigen** **Lorbeerkranz** niederlegte. Der **Großherzog**, der **Reichsstatler** und die **anderen** **Herren** der **Umgebung** folgten. **Jahresthede** **andere** **Kranze** wurden niedergelegt. Der **Kaiser** unterhielt sich **längere** **Zeit** mit den **Komiteemitgliedern** und **überreichte** **persönlich** **Ordensauszeichnungen**.

Der **Kaiser** ließ sich dann die **Vertreter** der **Stadt** durch den **Bürgermeister** **vorstellen**, sprach mit **Bischof** **Dr. Fritzen** und dem **Metropolit** **Dr. v. Billa** und **zog** nach **andere** **Anwesende** **ins** **Gespräch**. **Nach** dem **Beimarsch** der **Ehrenkompagnien** mit **allen** **Fahren** der **Garnison** und der **Salutbatterie** **schritt** der **Kaiser** zu **Fuß** zum **und** um den **Kaiserplatz** zum **Kaiserpalaß**, durch das **Spalier** der **Schüßer** **finden**, die **mit** **Stürmischen** und **immer** **erneuten** **Zurufen** **ihn** **begrüßten**.

### Ein Prinz, der nicht milzählig.

Der Landtag von **Reuß jüngerer Linie** ist dieser Tage in eine kritische Lage gekommen. Von den jetzigen Abgeordneten waren, wie schon kurz berichtet, in der letzten Sitzung nur zehn anwesend, und an sich wäre, da mindestens zwei Drittel der Gesamtheit anwesend sein müssen, der Landtag dadurch beschlußunfähig gewesen. Nun

aber hat der Landtag ein **Mitglied**, das nach der Befreiung auch sich und Stimme hat, aber erst dann davon Gebrauch machen darf, wenn es fünfundzwanzig Jahre alt ist. Das ist der **Chief** des **Reuß-Röhrlich**, **Prinz** **Heinrich XXXIX**. Dieser ist indes noch lange nicht fünfundzwanzig Jahre alt und ist erst am **Sonntag** an der **Reuß-Universität** immatrikuliert worden, um **Philosophie**, **Nationalökonomie** und **Geschichte** zu studieren. Nun lautet die Frage auf: **Zählt** der **Prinz** als **Abgeordneter** mit oder nicht? **Nach** einer **längeren** **Debatte** **entschied** sich die **Mehrheit** für das **Letztere** und erklärte somit den **Landtag** für **beschlußunfähig**. Dieser **Beschluß** kann insofern eine **welttragende** **Bedeutung** haben, als er nun die **Sozialdemokraten**, die über fünf Mandate verfügen, in der **Hand** haben, mit **Leichtigkeit** durch **Obstruktion** den **Landtag** völlig **arbeitsunfähig** zu machen — so lange, bis Seine **Durchlaucht** **helfend** in die **Brüche** **springen** **kann**.

Auf einem **Familientage** des **Fürstentums** **Reuß jüngerer Linie**, der an Stelle des **franken** **großen** **Fürsten** **Heinrich XIV.** von **der** **Erbsprinze** **geleitet** **wurde**, wurde **fest** **festgelegt** **die** **eheliche** **Heirat** **des** **Prinzen** **Heinrich XXXIX** mit der **Prinzessin** **Eleonore** von **Bulgarien**, für sich und seine **etwaigen** **Nachkommen** den **Fürstentum** **erben**. **Er** **wird**, **unbeschadet** **seiner** **Rechte** **als** **Paragiatsherr**, **fortan** **nur** **den** **Titel** **eines** **Prinzen** **führen**.

### In der Frage des Schiffahrtsabganges

haben, wie die „**Liberaler**“ **erzählt**, **vertrauliche** **Verhandlungen** **zwischen** **Bundesratsvertretern** und dem **schwarzen** **Black**, sowie den **Nationalliberalen**, die der **Wortlage** **freundlich** **gegenüber** **stehen**, **begonnen**. **Dabei** **steht** **allerdings** **eine** **Differenzierung** **stattgefunden** zu haben, indem man, solange wie die **Nationalliberalen** bei den **Verhandlungen** **beteiligt** **waren**, nur über **schlichte** **Frage** **diskutiert** und eine **Einigung** **hierüber** **herbeizuführen** **versucht** **hat**. **Später** **aber** **hat** **man** **sich** **auf** **eine** **eingehende** **darüber** **unterhalten**, wie eine **Abfertigung** **der** **Debatte** und eine **rasche** **Erklärung** **des** **Geschehenen** **herbeizuführen** **wären** **könnte**. **Man** **hat** **sich** **dahin** **verpflichtet**, daß **ein** **Bundesratsmitglied** nur die **allerwichtigsten** **Argumente** **auf** **Frage** **geben** **werden** **sollen**, während die **Vertreter** **des** **schwarzen** **Blacks** **sich** **überhaupt** **der** **Beteiligung** **an** **den** **Debatte** **so** **weit** **möglich** **enthalten** **wollen**. **Hilft** **das** **alles** **unten**, so **ist** **man** **angebild** **entschlossen**, auch die **Guillotine** in **Wirksamkeit** **treten** **zu** **lassen**.

**Stuttgart**, 7. Mai. Durch die sozialdemokratische Parteipublikation **Dr. v. Lindemann** für die **Oberbürgermeisterwahl** ist die **Lage** **sehr** **kritisch** **geworden**. **Wahlparteien** **und** **Nationalliberalen** **verbunden** **eifrig** **über** **einen** **gemeinsamen** **Kandidaten**. **Werk** **selbst** **bei** **ihre** **Einigung** **und** **Windemans** **Aussehen** **groß**, da der **„unabhängige“** **Kandidat** **Oberbürgermeister** **Dr. v. Heidenheim** seine **Kandidatur** **bisher** **unbedingt** **aufrecht** **hält**, so daß **mindestens** **drei** **Kandidaten** **vorhanden** **wären**.

### Parlamentarisches.

In der für das **Ausführungsgesetz** zum **Wahlengesetz** **gebildeten** **Kommission** **des** **Abgeordnetenhauses** ist die **Fortschrittliche** **Volkspartei** **durch** **den** **Abg. v. Gylling** **vertreten**. **Vorsitzender** **der** **Kommission** **ist** **der** **Zentrumsabgeordnete** **Graf** **Prasanna**. — **In** **der** **verfärrten** **Handels- und** **Gewerbekommission** **des** **Abgeordnetenhauses**, dem die **Vorbereitung** **des** **Antrages** **Sammer** **auf** **Behebung** **der** **Konsumvereine** **obliegt**, ist die **Fortschrittliche** **Volkspartei** **durch** **den** **Abgeordneten** **Olson** **und** **Thurm** **vertreten**. **Vorsitzender** **der** **Kommission** **ist** **der** **Zentrumsabgeordnete** **Trimborn**.

### Hof- und Personalanrichten.

#### Der Geburtstag des Kronprinzen.

Im **Marmorpalais** zu **Potsdam** herrschte am **Sonntag** **seit** **den** **frühen** **Morgenstunden** **bewegtes** **Leben**. **Die** **ersten**, die **dem** **Kronprinzen** **beglückwünschten**, **waren** **seine** **drei** **Söhne**, die **mit** **Baumsträußen** in der **Hand** ihre **Glückwünsche** **überbrachten**. **Der** **Sängerchor** **des** **ersten** **Gardebregiments** **brachte** **dem** **Kronprinzen** **im** **neuen** **Garten** **ein** **Schönleben**, **nachdem** **die** **Marzoffen** **den** **Ehrensalut** **von** **einundzwanzig** **Schüssen** **gefeuert** **hätte**. **Die** **Frage** **auf** **der** **Station** „**Royal** **Quai**“ und **andere** **Schiffe** **hatten** **flatternd** **angelegt**. **Im** **Laufe** **des** **Berichtes** **trafen** **auch** **einige** **Herren** **Ländern** **Glückwünschtelegramme** **ein**, **darunter** **auch** **von** **einigen** **indischen** **Fürsten**, die **der** **Kronprinz** **auf** **seiner** **Reise** **kennen** **gelernt** **hatte**. **Die** **Städte** **Berlin** **und** **Potsdam** **sendten** **Glückwünschtelegramme**. **Die** **Präsidenten** **des** **Reichstags** **und** **des** **Landtags** **haben** **dem** **Kronprinzen** **telegraphische** **Glückwünsche** **übermittelt**. **Um** **11** **Uhr** **10** **Minuten** **traf** **die** **Kaiserin** **mit** **der** **Prinzessin** **Victoria** **Luisa** **auf** **der** **Waldparkstation** **ein**. **Zum** **Empfang** **hatten** **sich** **alle** **in** **Potsdam** **wohnenden** **Prinzen** **und** **Prinzessinnen** **eingefunden**. **Die** **Kaiserin** **ward** **vom** **Kronprinzen** **in** **einem** **Füßergang**, **in** **dem** **auch** **die** **Kronprinze** **und** **Prinz** **Walder** **Wlad** **nahmen**, **nach** **dem** **neuen** **Palais** **geführt**.

### Ausland.

#### Mangel an Munition und Geld.

Nach einer **Tanger** **Meldung** der „**Times**“ **herricht** in **Tez** **nach** **wie** **vor** **Mangel** **an** **Artilleriemunition**. **Major** **Bremmond** **habe** **auf** **seinen** **Märschen** **fast** **jämliche** **Munition** **verloren**. **Außerdem** **fehle** **es** **an** **Nahrungsmitteln** **und** **an** **Geld**.

Dem **Sultan** **ist** **es** **schwer**, **bares** **Geld** **gegen** **Schahmisch** **zu** **bekommen**. **Die** **Austrufung** **des** **neuen** **Sultans** **Mulian** **et** **Bin** **in** **Meknes** **hat** **die** **Revolution** **in** **der** **berichtig** **Gegens** **neue** **Kabine** **gegeben**. **Der** **Präsident** **hat** **erklärt**, **er** **werde** **künftig** **den** **Europäern** **in** **Marokko** **nur** **Wohnplätze** **an** **der** **Küste** **zugeichen**.

#### Ein neuer Eisenbahnerstreik?

Wie aus **Paris** **gemeldet** **wird**, geht aus den **Neuerungen** **eines** **Führer** **der** **Eisenbahner** **syndikate** **hervor**, daß **ein** **Streik** **von** **24** **Stunden** **geplant** **ist**, wenn die **Regierung** **sich** **außerstande** **zeigt**, die **Gesellschaft** **zur** **Wahlere** **ausstellung** **der** **entlassenen** **Beamten** **zu** **bewegen**.

Die **Frage** **der** **Eisenbahner** **wird** **wahrscheinlich** **am** **Sonntag** **der** **Ministerrat** **befähigt**. **Die** **Frage**, **wenn** **nicht** **alles** **trügt**, **dem** **Kabinett** **Monis** **nach** **sehr** **viel** **Kopfzerbrechen** **machen**, denn die **Wahlere** **ausstellung** **weigen** **sich**, **seht** **auch** **geführt** **auf** **das** **Wort** **ihre** **Ministre**, ganz **entschieden**, **dem** **Verlangen** **des** **Arbeitsministers** **nachzukommen**. **Der** **Ministerpräsident** **hatte** **mit** **dem** **Präsidenten**

und dem **Vizepräsidenten** **der** **Norddeutschen** **Verkehrs** **Verband** **eine** **Unterredung** **in** **dieser** **Angelegenheit**. **Er** **äußerte** **seine** **Bedauern** **über** **den** **Eisenbahner** **Streik** **ein**.

## Provinzial-Nachrichten.

### Margaretenstage.

**Nordhausen**, 4. Mai. Der **Margaretenstag** brachte eine **Einnahme** **von** **870,15** **Mark**.

**Weißenfels** a. S., 5. Mai. Der **gestern** **von** **hiesigen** **Baterländischen** **Frauenvereine** **veranstaltete** **Margaretenstag** **nahm**, **begünstigt** **von** **praktischem** **Wetter**, **einen** **glänzenden** **Verlauf**. **Der** **Ertrag** **von** **Blumenverkauf** **übersteigt** **1000** **Mark**.

### Anschluß an die Ueberlandzentrale.

**Güsten**, 6. Mai. **Trotzdem** **die** **Erhebungen** **in** **Güsten** **ein** **Resultat** **gezeitigt** **haben**, daß **der** **in** **Ausicht** **stehende** **Konsum** **bei** **weitem** **nicht** **ein** **16prozente** **Verzinsung** **des** **für** **das** **Ordnung** **aufzubewahrenden** **Kapitals** **ergibt**, **will** **die** **Verwaltung** **des** **Elektrizitätswerkes** **in** **Verlauf** **in** **Rückblick** **auf** **die** **Bedeutung** **unseres** **Ortes** **und** **in** **der** **Hoffnung**, daß **sich** **allmählich** **mehr** **Abnehmer** **finden** **werden**, **die** **Stadt** **Güsten** **an** **das** **Netz** **der** **Ueberlandzentrale** **anschließen**. **Wegen** **Abflusses** **des** **Stromlieferungsvertrages** **sind** **die** **ersten** **Schritte** **unternommen**.

### Wittenberg, 6. Mai. (Auf einen selbstverschuldeten Unfall ist die Verletzung des 12jährigen Schulfrauen Robert Wierich in Friederichsstadt zurückzuführen. Am vergangenen Mittwo

och wollte der Knabe ebenfalls bei den Trauzugbräuten anwesend sein. Durch die angelegten Ermittelungen wurde aber festgestellt, daß sich der Verletzte selbst geprügelt hat, er hatte sich auf unangelegte Weise in den Besitz eines Terzerols zu setzen gesucht, beim Spannen des Fahnes, der wohl infolge des Alters und des Alters nicht aufgeben wollte, legte er sich den Schießpfeil vor den Leib und verurteilte auf die Weise das Terzerol zu pannen, dabei ist ihm der Hahn abgefallen und die Kugel ist ihm durch den Magen gegangen. Das Terzerol wurde in einer alten Mauer zerstört gefunden.

### Uckermarken, 5. Mai. (Sturz durchs Glasdach.) Eine Anzahl junger Leute betratel Göltschke hatten sich gestern abend im Alten Schützenhaus zur Gründung eines Vergnügungsvereins zusammengefunden. Dabei wurde ein 16jähriges Mädchen namens Mogensthal bei Redereien von anderen verfolgt. Um diesen zu entgehen, schlugte das Mädchen durch eine Tür und trat dabei unbenutzt auf ein Glasdach, das zerbrach, so daß die Bauernwerte ein Stockwerk tiefer in den Garberoberaum fielen. Bewußtlos mit schweren inneren Verletzungen und erheblichen Schüttelmüden an einer Stupe und an einem Bein wurde sie nach dem Städtischen Krankenhaus überführt. Es ist fraglich, ob die Bauernwerte mit dem Leben davonkommt.

**Magdeburg**, 6. Mai. (Ein reiches Vermächtnis) Soll dem Vernehmen nach der am Mittwoch in Berlin verordnete Industrielle **Hilfer** **aus** **Haus** **aus** **der** **Stadt** **Magdeburg** **testamentarisch** **hinterlassen** **haben**.

## Theater und Musik.

Das **Paris** **Monopol**. In **Paris** **ist** **ein** **Komitee** **in** **Bildung** **gegriffen**, das **nun**, **da** **die** **geheime** **Schmäh** **für** **die** **Pariser** **Werte** **abläuft**, **durch** **gütliche** **Vereinbarung** **des** **Paris** **Monopol** **für** **Paris** **erhalten** **will**. **Doch** **haben** **bisher** **von** **den** **großen** **Bühnen** **nur** **die** **München** **Sofhateater** **bestimmte** **Zuzüge** **gegeben**, **Paris** **nicht** **aufzuführen**. **Andere** **hoffentlich** **nehmen** **nach** **eine** **abwartende** **haltung** **ein**.

### Bäder und Kurorte.

Das **Norddeutsche** **Dangerrog** **mit** **seinem** **herrlichen** **14** **Kilometer** **langen** **Strand**, **seit** **26** **Jahren** **bekannt** **durch** **das** **Holz** **des** **Klosters** **Loccum** — **ist** **infolge** **seiner** **klimalischen** **Verhältnisse** **und** **seiner** **hygienischen** **Einrichtungen** **(Wasserleitung, Kanalisation)** **als** **ein** **herrorragendes** **Kurort** **zu** **bezeichnen**. **Zu** **den** **wiesischen** **Verkehrsmitteln** **ist** **in** **diesem** **Jahre** **ein** **schön** **gelegenes** **Dünent** **Verkehrsmittel** **hingezogen**. **Die** **1910** **um** **August/September** **abgehaltenen** **Wintersport** **in** **Tez** **werden** **in** **diesem** **Jahre** **auch** **im** **Zust** **festgehalten**. **Für** **die** **Kinder** **ist** **durch** **Einrichtung** **regelmäßiger** **Lernstunden** **unter** **lederselbständiger** **Leitung** **gelegt**. **Den** **Verkehr** **mit** **dem** **Festlande** **vermitteln** **3** **—** **4** **Dampfer** **täglich**, **so** **daß** **Hinz** **und** **Rückfahrt** **über** **Senftenberg** **oder** **Nordhorn** **oder** **Bremenham**, **Wilhelmssteden**, **Hamburg** **(Helgoland)** **möglich** **ist**. **Alles** **Nöhere** **ist** **aus** **dem** **Führer** **durch** **das** **Norddeutsche** **Dangerrog** **erhältlich**, **der** **nebst** **dem** **Soltpfropfen** **in** **der** **Baderverwaltung** **kostenfrei** **ausgelassen** **wird** **und** **in** **allen** **Verkehrsbureaus** **sowie** **Ausgangsstellen** **erhältlich** **ist**. **Mäßige** **Preise**, **geringe** **Kurpreise**.

**Kuranstalt „Jungborn“ bei Stapelberg (Harz).** **Am** **12.** **April** **wurde** **die** **durch** **ihre** **großen** **überfließenden** **Heilerfolge** **bekannt** **gewordene** **Zufrieden** **Kuranstalt** **„Jung**

# Hervorragend billige Angebote in Blusen- und Coupékoffern und Reisetaschen!

**Blusen-Koffer:** Pa. Kunstleder mit starken Ledercken, ein Schloss und zwei Schnallriemen  
Länge 60 65 70 cm  
4<sup>75</sup> 5<sup>25</sup> 6<sup>00</sup>

**Coupékoffer:** Echt Vulkan-Fibrilplatten, unverwundlich, enorm leicht, mit zwei Sicherheitschlossern und Patentgriff.  
Länge 86 89 92 95 cm  
12<sup>00</sup> 13<sup>00</sup> 14<sup>00</sup>

**Reisetaschen:** Kunstleder in braun  
Länge 86 89 92 95 cm  
2<sup>50</sup> 2<sup>75</sup> 3<sup>25</sup> 3<sup>75</sup>

**Reisetaschen:** Pa. Kunstleder in braun m. Ia. Bügel  
3<sup>90</sup> 4<sup>00</sup> 4<sup>50</sup> 5<sup>00</sup>

**Reisetaschen:** Pa. Rindleder in braun  
7<sup>25</sup> 8<sup>25</sup> 9<sup>50</sup> 10<sup>50</sup>

## Hermann Röschel

40 ob. Leipzigerstr. 40  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
Man beachte meine 6 Schaufenster.

### Vermischtes.

**Feuer in der Tierärztlichen Hochschule zu Berlin.** Samstag nachmittag um 2 Uhr wurde die Feuerwehre nach der Tierärztlichen Hochschule in der Kantstraße gerufen. Dort war in dem Flügel des Pathologischen Instituts, der nach der Philippstraße zu liegt, in einem Schrank Feuer ausgebrochen. In diesem Schrank wurden Kulturen von Röh- und Milzbrand-Bakterien aufbewahrt. Als erster war Brandmeister Steiner mit dem dreigliedrigen Jäger zur Stelle. Auf die Meldung „Feuerbrennen“ erschien auch Branddirektor Reischel mit seinem Adjutanten von der Schülensburg. Das Feuer konnte nach kurzer Tätigkeit der Wehre gelöscht werden. Damit war aber die Arbeit für die Wächmannschaften noch nicht beendet. Sämtliche Feuerwehreinheiten, die bei der Abführung des Brandes tätig gewesen waren, mußten sich einer eingehenden Desinfektion unterziehen. Außerdem wurde der Leitung nahegelegt, die Leute sofort nach Hause zu entlassen und ihnen aufzugeben, ein Bad in einer Viehhofstraße zu nehmen.

**Verfahren gegen einen Berliner Kriminalkommissar.** Der Berliner Kriminalkommissar v. Tressow II ist, wie wir erfahren, häufig seiner Funktionen entbunden worden und dürfte nach Erledigung des gegen ihn stehenden Verfahrens vom Amte suspendiert werden. Diese Maßnahme steht mit der Affäre des Verteidigers v. Winterfeld in engem Zusammenhang. Vor einigen Tagen war bereits in der Wohnung des Kriminalkommissars von Tressow II im Auftrag der Staatsanwaltschaft durch einen Kriminalinspektor eine Hausdurchsuchung abgehalten worden.

**Einflussige Schlichter.** Gegen dreizehn Toulouser Schlichter, die jüngst beschlagene mit Kaiser Braun in einem Angelegenheit und auf der Maßnahme ein Tringloque veranlaßt hatten, ist gerichtliche Unterordnung eingeleitet worden. Drei Unteroffiziere des Botzregiments sind bis auf weiteres des Dienstes entbunden worden.

### Stimmen aus dem Leserkreise.

(Unter dieser Rubrik gestatten wir freien Meinungsaustausch über alle öffentlichen Angelegenheiten kommunaler, volkswirtschaftlicher oder politischer Natur. Ohne Verantwortung der Redaktion.)

**Ulmser.**  
Bereits seit dem ersten Bekanntwerden des Fallischen Muffettes sind gegen die Fallische Singatabemie, speziell aber gegen mich persönlich, wegen unserer Nichtbeteiligung Vorwürfe in höchst ungerühmter Weise erhoben worden. So ehrenvoll auch die dadurch zutage tretende allgemeine Beachtung der Fallischen Singatabemie für sie selbst immerhin sein mag, so verlegend würden jedoch alle diese fortgesetzten erfolglosen Angriffe, die man, ohne sich erst um die Wahrheit des Sachverhaltes zu bemühen, leichtfertig gegen uns richtet und in denen man selbstverständlich ganz allein uns alle Schuld beimisst. Trotzdem ich nun schon auf die jeherzeit in einem Eingekleidet der „Soale-Zig.“ enthaltene Angriffe umgehend erwidert und den Sachverhalt klargelegt habe, sind dieselben dennoch bis heute nicht verflummt, sie sind im Gegenteil weiter gegangen und nunmehr sogar von auswärtsigen Vätern aufgenommen worden. Dögleich nun schon die bisartig verbreiteten Gerüchte über mein und der Fallischen Singatabemie Verhalten in der Muffette-Angelegenheit im höchsten Maße geeignet waren, meine als Mensch und ideal strebenden Künstler beträchtlichen Schaden zu bringen, so ertrag ich — wie auch die Fallische Singatabemie — die Vorwürfe dennoch stillschweigend, um nicht in den Verdacht zu geraten, fälschlich in die Vorbereitungen zum Muffette eingetreten zu wollen. Nachdem mir nun aber eben erst — leider etwas verspätet — ein Beifall des Berliner Lokal-Anzeigers zugesagt wird, in dem sich ein Herr Solobold gelegentlich einer Schilderung der Fallischen Muffette-Häufigkeit in Entstellungen der Tatsachen geradezu Unglaubliches leistet, lese ich mich zu meinem Bedauern genötigt, noch vor Abhaltung des Festes meine bisher geübte Zurückhaltung aufzugeben und hiermit öffentlich ganz energig gegen die noch immer erfolgten Entstellungen des wahren Sachverhaltes zu protestieren.

Um ein für allemal diesen Wahrheitsverdrängen nunmehr für immer ein Ende zu bereiten, erkläre ich hiermit, daß unsere Nichtbeteiligung einzig und allein deshalb erfolgt, weil man an leitender Stelle uns als Fallische Singatabemie nicht hat aufserden wollen und unsere Mitwirkung direkt nicht wünschte! Von jetzt an mag jedermann wissen, daß das erklärt worden und es bedarf noch keiner weiteren Bestätigung, daß diese offenen Erklärungen völlig ausreichen, um allen unseren Mitgliedern die Luft an der Beteiligung zu rauben. Die mir für dieses Verhalten angegebene Gründe sind nicht stichhaltig, würden aber, auch, wenn sie berechtigt wären, nur die beiden Akademien selbst angehen, würden also nur privater Natur sein und hätten bei einem Unternehmen von derart allgemeiner Bedeutung nie und nimmer in Betracht kommen dürfen.

So gern alle unsere Mitglieder sich an dem Fallischen Muffette beteiligt hätten, ja wenig war es jedoch für uns möglich, uns aufzubringen. Einem der an der Spitze stehenden Herren habe ich gelegentlich eines Privatgesprächs die Zustimmung gegeben, daß wir jeherseit gern für ein großes künstlerisches Unternehmen ein-

zutreten bereit seien, daß ich selbst aber durchaus nicht danach trachtete, als Dirigent in Frage zu kommen, sondern Herrn Prof. Reubke für die geeignete Personlichkeit zur Übernahme der Gesamtleitung hielte — ein Beweis, daß wir völlig selbstlos für das große Ganze zu werden bereit gewesen sind. Alle weiteren uns gemachten Vorwürfe werden damit hinfallig.

Daß man nach einigen Diskussionen in den Komitee-Sitzungen einen Ausweg gesucht und gefunden hat, und daß dieser „Ausweg“ einzig und allein darin bestand, uns „anzueinzuweisen“, unsere Mitgliederliste einzulegen, vermochte allerdings nicht die Empörung unserer Mitglieder über das uns gegenüber eingeschlagene verlegende Verhalten zu befriedigen. Wie man sieht, war das erreicht worden, was beabsichtigt war: die Fallische Singatabemie, die das bedeutende und schwierige Werk, die Muffette solennis, dreimal mit gutem Gelingen selbst aufgeführt hatte, erhielt eben keine Auforderung zur Mitwirkung! Der begangene Fehler konnte auch dadurch nicht verbessert werden, daß man daselbst Verträge nimmere nachträglich auf alle Vereine übertrug, denn diese waren ja schon vorher mit einer offiziellen Auforderung beehrt worden, mitzuwirken und Vertreter in das Festkomitee zu entsenden, nur die Fallische Singatabemie war bei allem Übergehen worden.

Um die Leistungsfähigkeit unseres Chores herauszuheben, deutet man den Umstand aus, daß wir die Muffette solennis bereits ein Jahr vorher einstudiert haben. Ein so außerordentliches Werk verlangt auch außerordentliche Vorbereitungen. Im übrigen kann ich mich in dieser Beziehung auf den besten und leistungsfähigsten Chor Deutschlands berufen, auf den Philharmonischen Chor unter S. Ochs in Berlin, der nur aus Bläsern, zum größten Teile sogar aus besetzten Berufsängern besteht. Dieser berühmte Chor hat laut einer Mitteilung der Allgem. Musikzeitung zur Muffette solennis 95 Gelampromen abgeholt! Nur so ist eine völlige Beherrschung dieses gewaltigen Werkes zu erreichen.

Nach alledem war es unseren Mitgliedern schließlich zur Unmöglichkeit gemacht worden, sich trotz ihres guten Willens an dem Fest zu beteiligen und ich muß gegen alle diese Verdrängungen und Unterstellungen ganz energig Verwahrung einlegen. Man mag über unsere Leistungen denken wie man will, aber eine so verlegende Behandlung hatte die Fallische Singatabemie als ein ernstlichsteres Beholdendes Ausdrucksvermögen keinesfalls verdient. Alle unsere Mitglieder bedauern es lebhaft, auf diese Weise von der Mitwirkung ausgeschlossen worden zu sein, aber zu weit geht es entschieden, wenn wir außer dem beilebenden Verhalten auch noch Vorwürfe in ungerühmter Weise über uns ergehen und uns als schuldigen Teil hinstellen lassen sollen.

Willy Wurf Schmidt  
Dirigent der Fallischen Singatabemie.

## Letzte Nachrichten.

### Das nationale Ballonwettfliegen in Bitterfeld.

**Bitterfeld, 6. Mai.** (Privattelegramm.) Das schon seit längerer Zeit für Sonnabend und Sonntag wohl vorbereitete Ballonwettfliegen nahm heute bei nordlichem Winde mit einer Weisheit seinen Anfang. War auch der Freitag ein vollständig verregneter Tag, der den Laien jede Aussicht auf ein Wetterwunder nahm, so lachte uns beim Erwachen am heutigen Morgen doch die Sonne entgegen.

Schon im Laufe des Vormittags fliegen die Sportseiler mit ihren Angehörigen in den ersten Hotels ab, um sich noch genügend für die geplante Zutritte, die bis auf 26 Stunden auszudehnen gestattet ist, vorzubereiten. Das verhältnismäßig gute Wetter hielt bei einem frischen Winde an, und die Zeit zum Aufbruch nach dem Startplatz rückte immer näher. Die Reihenfolge des Starts, der pünktlich 4 1/2 Uhr begann, wurde durch das Los bestimmt. Sechs wohlgefüllte Ballons traten aus der Halle der Luftverehrergesellschaft hervor, um die heutige Weisheit, worauf zwei Ehrenpreise und Sportbüchsen gestiftet sind, anzutreten. Der Aufstieg erfolgte unter Leitung der Sportkommissare Herren Graf zu Solms-Gonnenau auf Risa, Hauptmann Härtel-Weigig, Radebeurger Bartisch-Magdeburg und Dr. J. Giese-Bitterfeld. Um 5 Uhr stieg der Ballon „A n. h. 1.“ unter Führung des Herrn Oberleutnant v. Quast vom Anhalt. Verein mit drei Insassen auf, dann folgte Ballon „Harburg“ 5.03 unter Führung des Herrn Oberpostsekretärs Schubert vom Berliner Verein mit zwei Insassen. Als dritter stieg 5.10 Ballon „Ewald“ mit zwei Personen auf. Hier liegt die Führung in den Händen des Herrn Dr. Prager vom Sächsisch-thüringischen Verein. Nun folgten 5.12 Ballon „Eid“, der von Herrn Leutnant Schramm geführt wird, mit zwei Passagieren. Als Fünfter verließ 5.19 Ballon „Deligisch“ den Startplatz

mit zwei Insassen. Führer ist der Ingenieur Bauer vom Bitterfelder Verein und 5.25 stieg als letzter Ballon „Ziff“ mit einer Person auf. Herr C. K. Mann hat die Führung. Diese sechs Ballons benötigten zu ihrer Füllung insgesamt 6905 Kubikmeter Wasserstoffgas.

**Bitterfeld, 6. Mai.** (Privattelegramm.) Sonntag nachmittag starteten zu einer Fuchsjagd die Ballons „Bitterfeld“, „Ziff“, „Eid“, „Salle“, „Kollmar“, „D. A. R. I. II und III“.

**Bitterfeld, 6. Mai.** Nach einem soeben hier eingelaufenen Telegramm, karrtet Sonntag früh zwischen 4 und 5 Uhr auf dem Flugplatz Johannisthal der Flieger Herr Wilm Reinhardt, der auf der Fahrt Berlin-Kassel zwischen 5 und 7 Uhr die hiesige Stadt zu überfliegen gedachte. Ein hiesiger bekannter Motorradfahrer hat den Auftrag, den Flieger zu verfolgen. Es besteht die größte Wahrscheinlichkeit, daß der Flieger auf seinem Fernzuge Halle berührt. Der Fernflug findet unter der Voraussetzung statt, das die Windstärke nicht mehr als 6 Meter pro Sekunde beträgt.

### Depeschen aus Marokko.

**Rän, 6. Mai.** Die „R. Z.“ meldet aus Casablanca: Bei den Funkentelegraphenstationen wurden zum erstenmal seit dem Schließen der Chiffre-Telegraphen zurückgemeldet. Auf Einpruch einer hohen Person in Casablanca ergab sich, daß nicht von marokkanischer Seite, sondern von der französischen Direktion in Tanger der Auftrag erfolgt war, Funkentelegramme müssen der Zentrale in Tanger zur Entscheidung vorgelegt werden. Man nimmt an, daß die Mitteilung, wonach die Stämme mit dem Sultan Frieden schließen wollen, zurückgehalten werden, bis die französischen Truppen den Kampf begonnen haben.

### Dschawid Dschas Rücktritt.

**Konstantinopel, 6. Mai.** Der Finanzminister Dschawid Pascha empfing einen Vertreter der „Frankfurter Zeitung“, dem er erklärte, daß sein Entschluß, zurückzutreten, unänderlich sei. Er sei überzeugt, daß, wenn er heute vor die Kammer trete, die Partei einmütig den Vertrauensbeweis liefern werde. Damit sei er aber nicht zufrieden; er habe das Vertrauen zur Partei verloren. Auf die Frage, ob der Rücktritt noch andere Konsequenzen nach sich ziehen werde, erklärte Dschawid, daß auch der Finanzminister und der Chef in Istanbul ihre Entlassung annehmen werden. Alles Voraussetztlich nach dürfte auch der Großvezir aus dem Amte scheiden.

**Strahuberg, 8. Mai.** Gelegentlich der heute mittag stattgefundenen Denkmalenthüllung Kaiser Wilhelms I. soll sich der Kaiser dem Oberbürgermeister Dr. Schwand gegenüber hoffnungslos über die Verfassungsreform Elsaß-Lothringens ausgesprochen haben.

Leitung: Wilhelm Georg.  
Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; für Ausland und Bette Nachrichten: Karl Mettner; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwanger; für den Inseratenteil: Albert Barth Druck und Verlag von Otto Benzel. Sämtlich in Halle a. S.  
— Diese Nummer umfasst 12 Seiten. —  
einschließlich Unterhaltungsblatt.

Die Kräfte selbst gebunden zum Schutz von Land und Reich gegen Ausdeutung die von Ihnen tausendfach erprobt Stoman-Tabletten erhältlich in Apotheken. 1/2 Man esse auf den Preis von Mk. 1.95 pro Glas 450 Tabletten 1/2

**Bad Kissingen** Hotel Büchel Altrenn. Haus. Mod. Komfort. 2 Min. v. Kurpark, Quell. u. Bad. Pens. Lift. Mod. Vestibule. Zentralfh. Prop.

## Haben Sie schon gehört,

dass man schlecht gewordene Metallgegenstände, wie Löffel, Gabeln, Nickel-Service, Fahrräder, Kinderwagenstühle usw. durch einfaches Abreiben mit „Galvanit“ wieder neu vernickeln oder neu versilbern kann?

Bringen Sie uns schadhafte Stücke, es wird Ihnen von Montag, den 8. Mai, bis Sonnabend, den 15. Mai, an Ihren eigenen Sachen ohne Kaufzwang in unseren Geschäften-Räumen praktisch vorgeführt.

**C. F. Ritter,** Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

# Paul Schauseil & Co.

kommanditirt v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.  
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch u. Eilenburg.

**An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.**

**Cheok-Conto-Corrent-Verkehr. Wechsel-Domizilstelle für Wechsel. Einlösung von Coupons etc**

**Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen). Verlosungs-Kontrolle. Privat-Tresore (einzeln vermietbar).**



**Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.**  
Halle a. S. Fernsprecher 903.  
Abteilung C.  
**Centralheizungen aller Systeme.**  
Besonders empfehlenswert:  
**Etagenheizungen**  
vom Köchenherd aus.  
**Lüftungs- u. Trockenanlagen.**  
Eigene Rohrhitze

**Stadt-Theater**  
in Halle a. S.  
Fervul 1181.  
Direkt: Geh. Hofrat H. Richards  
Sonntag, den 7. Mai.  
Nachmittags 3/4 Uhr:  
Novität: **Stoßzeit**  
Zum 13. Male.  
**Glaube und Heimat.**  
Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Carl Schübner.  
Spielleitung: Walter Eise  
Abends 7 Uhr  
Sonder-Vorstellung bei vollstän-  
aufgehobenem Abonnement

**Hallesches Musikfest.**  
Chorprobe (Missa solemnis)  
Montag, den 8. Mai, abends 8 Uhr,  
**Damen.**  
8 1/2 Uhr: **Gesamtprobe**  
für Damen und Herren in der Loge zu den drei  
Bogen (Paradeplatz).  
Kapellmeister Mörke.

**Wratzke & Steiger**  
Juwelen. ♦ Halle a. S.

**Zuckerkrank**  
erhalten noch Gills, wo die Kunst  
steter künstlicher Autoziden vor-  
gelegt, durch  
**Ludwig Bauer's**  
Spezial-Institut für Diabetiker  
Knochenmark-Dresden.  
Eröffnet montags 8-12 Uhr  
Das ganze Jahr geöffnet. Pra-  
tisch bewährte neue Diabetis-The-  
rapie „Bauer's“ welche bey dem  
Angewandte sind hat in Kur,  
Ueber 5500 Patienten behandelt.  
Die so problematischen Diabete-  
Kuren fallen weg. 15208

**Opern - Festspiele**  
Regter Abend.  
**Fidelio.**  
Oper in 2 Akten von L. van  
Beethoven.  
Spielleitung: Oberregisseur  
Theo Platen.  
Musikal. Leitung: Eduard Mörke.  
Vor und nach dem Theater  
— die vorzüglichste Küche —  
— die edelsten Weine —  
im **Weinhaus Broskowski.**

**Cecilienhaus,**  
Halle a. S.,  
Gütchenstrasse 19. — Telefon 780.  
**Heilanstalt für Kranke und Erholungs-  
bedürftige.**  
Schwestern-Station für Kranken-  
und Wochenpflege.  
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut.  
Operations-Zimmer.  
Licht-, Kohlensture- sowie alle medizinischen  
Bäder.  
Elektrische und Inhalations-Apparate  
für Asthma- und Halsleidende,  
Abteilung für Magen-, Darm- u. Stoffwechsellkrank-  
sowie für Nervenkrank-  
Jeder Patient kann sich von dem Arzt seiner Wahl  
behandeln lassen.

**Junker & Ruh-Gaskocher  
und Herde**  
mit patentiertem einhäufigem  
**Doppelsparbrenner**  
Absolut geringster Gasverbrauch  
Ausführliche Kataloge u. Vorführung durch  
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

**Richard Flemming,**  
Halle a. S. Schmeerstr. 28.  
Optische Anstalt.  
Große Auswahl billiger Brillen.

**Heydrich Konservatorium**  
staatl. Konzessions-Anstalt  
Dienstags, den 9. Mai 1911,  
in den Thaliaföden (Geißler 42)  
100. Veranstaltung des Konservatoriums.  
**Die Hochzeit des Figaro**  
Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.  
Sensuelle u. multifacette Leistung:  
Direktor **Bruno Heydrich.**

Vorzügliches Mittel gegen  
**Harnleiden, Gonorrhoe, Harnröhrenfluss,**  
weissen Fluß sind Dr. med. **Banholzer's Hernia-Pillen.** Wirklich  
anerkannt, fähig erprobt. Per Dose 3 Mk. Behandlung: Extr.  
heraus, comp. 100 cent, 50 Kapseln 2 1/2 fl. per Dose, 68, soeben, obdnt.  
Gründlich in den Apotheken, wo nicht, direkt durch **Hernia-  
Versandstelle München.**

**Trinkeier u. Bruteier,**  
täglich frisch gelege, u. haben in der  
**Halleschen Geflügel-Kolonie Nord u. Süd**  
eingetragene Genossenschaft mit bester, Saftung,  
Halle (Saale), Artilleriestr. 5.

**Piano-Sessel,  
Piano-Lampen,  
Taktmesser,  
Notenständer**  
in reicher Auswahl

**Bevorzugt**  
Geat. Hrn. v. H. v. Schildbad  
Die Schänke, seine  
Gemahlin **M. Schreiber**  
Sümann, deren  
Kammerdiener **L. Sagemann**  
Gehilfe **Edw. Nistan**  
Figaro, des Grafen  
Kammerdiener **G. Schönhaus**  
Marcelline, Be-  
schäftigte in  
gräflichen Schloße Lisa Odet.  
Bartolo, Arzt aus  
Ceveila **H. Weichmann**  
Paisio, Musikmeister  
der Gräfin **H. Wegbold**  
Antonio, Gärtner d.  
Grafen und Zus.  
annes Oheim **Gurt Jülliger**  
Pächter, Antonios  
Tochter **M. Hagemann**  
Irene, junge  
Bäuerin **G. Wittmann**  
Gäse, Tänger und Tägerinnen,  
Bauern und Bäuerinnen, Jäger.  
Diener: Die Choroberfläche.  
Beginn 1/2 11 Uhr.  
Ende gegen 1/2 11 Uhr.  
Billetts zu 2 10 150 u. 0,55 sind  
in den Hofmüll-Handlg. Geißler  
Doban, Reub. Koch und an  
der Abendkasse erhältlich.

Telegr.-Adresse: **Gegründet 1879**  
**Jalousie Rudolph**  
HALLESAALE  
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

**Balkon-Bepflanzung**  
Fernruf 3804. Gärtnerei  
Erich Scherzer. Ballbergweg  
113.  
Alleinverreter der **Wahrschen Patent-Blumentästen** für  
Halle und Umgegend. Stück von 45 Pfg. an.  
Rechtlich, billig, nie faulend!  
Bepflanzungen von Kisten in meiner Gärtnerei kostenlos!

**Ritter**  
Hof-Lieferant, Halle a. S.  
Obere Leipzigerstrasse 73,  
im Piano-Magazin.

**„Zum Würzburger“**  
Am Hofmarkt, Fernspr. 87.  
Würzburger Bürgerbräu  
Nestlé's Milchpulver.  
Siphon-Versand.  
Nestlé's Milchpulver für Halle a. S.

**Dr. Hagens Nerven-tropfen,**  
aldbewährt bei Schlaflosigkeit, nervösen Magen-  
schmerzen, gelb. Leberentzündung etc.  
Sauptorten: Köpen-Strasse, Halle a. S., am Markt.

**Künstliche Zähne**  
Plomben Stütz-zähne Reparaturen etc.  
**Willy Muder** — am Leipziger Turm  
Neue Promenade 16, L. Ecke Leipzigerstr.  
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 3458.

**Vervielfältiger**  
„Thuringia“  
mit neuer grüner Masse,  
vervielfältigt alle, ein- u. meh-  
rseitige Rundschreiben, Kosten-  
anschläge, Einladungen, Noten,  
Exportaktoren, Preislisten usw.  
100 scharfe, nicht rollende Ab-  
züge, vom Original nicht zu unter-  
scheiden. Gebrauchte Stelle  
sofort wieder benutzbar.  
Kein Hektograph, tausendfach  
im Gebrauch. Druck-Fläche  
23x35 cm. mit allem Zubehör nur  
Mk. 10.—. 1 Jahr Garantie.  
Gatto Henss Sohn, Weimar 84.  
**Ganze Namen od. Vornamen**  
läßt zum Schreiben von Briefen  
speiben (rote Schrift a. weiß. Banb)  
H. Schoss Nachhll., Gr. Steinstr. 84.

**„Zum Würzburger“**  
Am Hofmarkt, Fernspr. 87.  
Würzburger Bürgerbräu  
Nestlé's Milchpulver.  
Siphon-Versand.  
Nestlé's Milchpulver für Halle a. S.

**Die Schönheit des Weibes,**  
eine schöne, formvollendete Büste verleiht  
**Dr. Rix' Busen-Creme**  
allen schwachentwickelten Damen nach  
kurzem Gebrauch.  
Idealstes Mittel zur Erlangung einer schönen Büste.  
Kein Geheimmittel, kein Nährpräparat,  
ausserlich anwendbar, garantiert unschäd-  
lich. Viele Anerkennungs-schreiben.  
Diskretes Versand. Preis 1 Dose 3.— Mk., 1 Doppel-  
dose 5.— Mk. franko bei Vorauszahlung des Betrags.  
Nachnahme 50 Pfg. mehr.  
„Hygiene“ Versand-Compagnie m. b. H. Abt. H. Berlin NW. 23.

**Gebrüder Baensch,**  
Dölan bei Halle S.  
Bofe u. Eisen-Station. Fernruf Halle 1137.  
Geschäftsbegründung 1872.  
**Schamottfabrikate**  
für alle gewöhnlichen Zwecke, in hochfeuerfesten, hoch-  
schmelzenden, hochsauren und sauren Zuständen.  
**Schamottemörtel u. Feuerzement**  
festig zum Gebrauch,  
Stampfkaoilin für Eisenwerksarbeiten.  
Kaolin- und Ton-Gruben.

**„Zum Würzburger“**  
Am Hofmarkt, Fernspr. 87.  
Würzburger Bürgerbräu  
Nestlé's Milchpulver.  
Siphon-Versand.  
Nestlé's Milchpulver für Halle a. S.

**„Zum Würzburger“**  
Am Hofmarkt, Fernspr. 87.  
Würzburger Bürgerbräu  
Nestlé's Milchpulver.  
Siphon-Versand.  
Nestlé's Milchpulver für Halle a. S.

**Instandsetzung u. Bepflanzung  
von Gärten u. Balkonkästen**  
im Abonnement.  
(Billigste Art der Instandhaltung.)  
**Erich Scherzer,**  
Spezialgeschäft für gärtn. Neuanlagen,  
Ballbergweg 113. Fernruf 3804.

**Elektrische Anlagen**  
jeder Art und Größe.  
**K. Rast,** Halle a. S., Geißlstr. 28, Tel. 169.

**Original Remington-„Wahl“**  
Schreibmaschine  
gleichzeitig  
Sie schreibt  
Sie addiert  
Oder subtrahiert!  
Prognostik und Versuch! — Verthörung kostenlos!  
**Glogowski & Co.**  
Hoflieferanten  
Leipzig, Markgrafenstr. 8,  
Tel. Nr. 7098.

**Erstgrößte Hallesche Haussechtereier mit elektrischem Betriebe.**  
**Bernhard Borgis, Halle a. S.,**  
Domplatz 10.  
Telephon Nr. 1833.  
**Hochfeine Fleisch-  
u. Wurstwaren**  
aus reinem Schweine-  
gut.  
Jeden Montag und  
Donnerstag  
Schlachtfest.  
Täglich: Gebacktes Fleisch und frische Bratwurst.  
Frische Wurst u. Bratwurst Mk. 1 das Pfund.

**Patentanwalt Eyck,**  
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

**Wanzen mit Brut**  
werden innerhalb 6 Stunden mittels chem. Ver-  
giftung ausgerottet, selbst dort wo alle Mittel und  
Methoden erfolglos waren. Reinerlei Weibschädigung  
überhaupt.  
**Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer**  
304, Franz Glauer, Mauerstr. 2. Telefon 3645.

**Männerkrank-**  
heiten und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Bumler. Preis-  
gekröntes Werk. Wirklich brauchbar, äusserst lehrreicher  
Körper und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von  
Gehirn- und Rückenmarkserkrankungen. Geschlechts-  
nerven-Zerrüttung, Folgen nervenrunder Leiden-  
schaffen und Exzesse und aller sonstigen gemeinen  
Leiden. Nach fachmännischen Urtheilen von renomirten unerschäl-  
barem, gesundheitlichem Nutzen. Für Mk. 1,60 franko von  
Dr. med. Bumler Nachh., Geatz 241 (Schweiz).